manz

passion for efficiency

RICHTUNGS-WEISEND: UNSERE IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT

6-MONATSBERICHT 2014

FINANZKALENDER 2014

Datum	
13. November 2014	Veröffentlichung des 9-Monatsberichtes 2014
24.–26. November 2014	Deutsches Eigenkapitalforum 2014

KONZERNERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

(in Mio. EUR)	**1.1.–30.6. 2014**	**1.1.–30.6. 2013**	**Veränderung (in %)**
Umsatz	163,61	137,76	18,8
Gesamtleistung	161,57	147,97	9,2
EBITDA	13,18	15,65	–15,8
EBITDA-Marge (in %)	8,16	10,58	–22,9 pp
EBIT	1,18	3,77	–68,7
EBIT-Marge (in %)	0,73	2,55	–71,4
EBT	0,27	2,15	–87,4
Konzernergebnis	0,19	0,16	18,8
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,04	0,00	n/a
Operativer Cashflow	–3,78	10,99	n/a
Cashflow aus Investitionen	–12,71	–4,35	n/a
Cashflow aus Finanzierung	–17,53	7,57	n/a

	30.6.2014	**31.12.2013**	**Veränderung (in %)**
Bilanzsumme	337,62	319,17	5,8
Eigenkapital	175,68	175,04	0,4
Eigenkapitalquote (in %)	52,04	54,84	–5,1 pp
Finanzschulden	46,17	64,92	–28,9
Liquide Mittel	31,24	64,67	51,7
Nettoverschuldung	14,93	0,4	3.632,5

LEITBILD DER MANZ AG

Als Hightech-Maschinenbauer ist es unser Ziel, Maschinen und Systeme für weltweit schnell wachsende Zukunftsbranchen zu entwickeln, vor allem für Unternehmen in den Bereichen „Green Technology“ und „mobile Kommunikation“. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ geben wir das Leistungsversprechen, mit hohem Innovationstempo bestehende Produkte weiterzuentwickeln, neue Lösungen zu schaffen und unseren in dynamischen Zukunftsbranchen tätigen Kunden immer effizientere Produktionsanlagen anzubieten. Weltweite Kundennähe und umfangreiches technologisches Know-how stellen hierfür das Fundament unserer Gesellschaft dar und ermöglichen es uns, kontinuierlich die Angebotspalette entsprechend den Anforderungen der Industrie zu optimieren. Damit ist die Manz-Gruppe ein wichtiger Innovationstreiber – für den Durchbruch von Schlüsseltechnologien wie nachhaltiger Energieerzeugung und stationärer Stromspeicherung, mobile Endgeräte für globale Kommunikationsbedürfnisse und E-Mobilität. Aufgrund unserer Expertise in den Technologiefeldern Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik und nasschemische Prozesse, gibt es in zahlreichen Branchen Anwendungsmöglichkeiten für unsere Technologien. Manz konzentriert sich in Forschung und Entwicklung derzeit auf Produktionsanlagen in den Bereichen Electronic Components & Devices, Solar und Energy Storage. Es ist der Erfindergeist, der uns jeden Tag aufs Neue anspornt und die dynamische Entwicklung unserer Gesellschaft ermöglicht.

MIT UNSEREN IDEEN WIRD ZUKUNFT ZUR GEGENWART

Zuverlässige Energieversorgung, ressourcenschonende Mobilität, mobile Kommunikation: Für die großen Zukunftsthemen unseres Alltags werden die Weichen schon heute gestellt. Ideen von Manz verändern Sichtweisen und lassen bisher Undenkbares zur Selbstverständlichkeit werden. Unsere Ideen forcieren den Durchbruch neuer Technologien und stellen sicher, dass neue Konzepte schon bald massentauglich werden. Die Eigenschaften der Endprodukte unserer Kunden werden zu einem großen Teil von den Anlagen bestimmt, auf denen sie produziert werden. Ihre Leistungsmerkmale stoßen dank unserer Technologien in neue Dimensionen vor. In unserem Quartalsbericht zeigen wir Ihnen die vielfältigen Facetten des Hightech-Maschinenbaus. Sie werden erstaunt sein, wie viele Bereiche Ihres Alltags von uns und unseren Ideen geprägt werden.

INHALT

006 AN UNSERE AKTIONÄRE

006 BRIEF DES VORSTANDS
009 AKTIE DER MANZ AG
012 HAUPTVERSAMMLUNG 2014

016 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

018 GRUNDLAGEN DES KONZERNS
020 WIRTSCHAFTSBERICHT
030 NACHTRAGSBERICHT
030 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
030 PROGNOSEBERICHT

036 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

038 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
039 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
040 KONZERNBILANZ
042 KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
043 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
044 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
045 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

046 ANHANG

048 GRUNDLAGEN
050 KONSOLIDIERUNGSKREIS
052 WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
052 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
054 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ
060 WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
060 WEITERE ANGABEN

066 IMPRESSUM

BRIEF DES VORSTANDS

Sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir blicken auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2014 zurück, in dem wir seit Jahresbeginn eine stetig zunehmende Geschäftsdynamik verzeichnen konnten. Während die ersten drei Monate 2014 noch durch den vergleichsweise niedrigen Auftragsbestand des Schlussquartals 2013 geprägt waren, spiegelten sich im zweiten Quartal die zahlreichen Neuaufträge des ersten Quartals in Umsatz und Ertrag wider. Mit Umsatzerlösen von über 109 Mio. EUR konnten wir das mit Abstand umsatzstärkste Quartal der Unternehmensgeschichte verbuchen. Und die positive Auftragsentwicklung hält weiter an. Verantwortlich hierfür ist auch die im ersten Quartal 2014 erfolgte Übernahme von Arcotronics, der Maschinenbausparte des italienischen Technologieunternehmens Kemet Electronics Italy, einem Tochterunternehmen der amerikanischen KEMET Corporation. Durch die damit einhergehende Erweiterung unseres Technologieportfolios haben wir uns im Bereich Battery das Segment Premium Consumer Electronics erschlossen und bereits im Juni 2014 den bislang größten Einzelauftrag in diesem Geschäftsbereich erhalten. Das Potenzial für kurzfristige Folgeaufträge in diesem Segment, unsere ausgezeichnete Marktposition im Bereich Display sowie ein Auftragsbestand zum 30.06.2014 von über 100 Mio. EUR stützen unsere Erwartung auf eine anhaltend positive Entwicklung im zweiten Halbjahr.

Die Finanzkennzahlen im ersten Halbjahr 2014 bilden die erfolgreiche operative Entwicklung unseres Unternehmens ab. Gegenüber dem Vorjahr konnten wir den Umsatz um 18,8 Prozent auf 163,6 Mio. EUR steigern. Dies ist Ausdruck des hohen Potenzials unserer Zielmärkte und der Leistungsfähigkeit der Manz AG. Die Gesamtleistung betrug 161,6 Mio. EUR nach 148,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2013. Unsere wichtigste operative Ergebnisgröße, das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA), lag mit 13,2 Mio. EUR wie erwartet unter dem Wert des Vorjahresquartals in Höhe von 15,7 Mio. EUR. Hier wirkten sich im Wesentlichen die seit Jahresbeginn entfallenen Zuwendungen im Rahmen des Übernahmevertrags des Standorts Schwäbisch Hall von Seiten Würth Solar in Höhe von 3 Mio. EUR aus. Und trotz dieser zusätzlichen Belastung bei gleichzeitig uneingeschränkter Weiterführung des Forschungsbetriebs und einem defizitären ersten Quartal resultierte nach dem ersten Halbjahr 2014 erneut ein positives operatives Ergebnis: Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf 1,2 Mio. EUR nach 3,8 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2013. Das Konzernergebnis lag bei 0,2 Mio. EUR (1. Halbjahr 2013: 0,2 Mio. EUR).

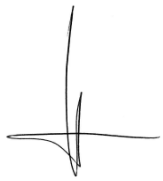
Für das Gesamtjahr 2014 rechnen wir, wenngleich wir auch eine Belebung der Auftragslage im Solarbereich erkennen und die Wahrscheinlichkeit für den Verkauf einer schlüssel-

fertigen, vollintegrierten Produktionslinie für CIGS Dünnschicht-Solarmodule (CIGS*fab*) höher einschätzen als je zuvor, angesichts der dynamischen Entwicklung in den beiden Geschäftsbereichen Display und Battery nunmehr auch ohne den Verkauf einer CIGS*fab* mit einem gesteigerten Umsatz zwischen 280 Mio. EUR und 300 Mio. EUR bei positivem EBIT. Gleichzeitig bietet der Verkauf einer CIGS*fab* Potenzial für zusätzliches Umsatzwachstum und eine deutlich verbesserte EBIT-Marge im Vorjahresvergleich.

An dieser Stelle gilt unser Dank vor allem unseren Mitarbeitern, die durch ihren Einsatz, ihre Flexibilität und ihren Ideenreichtum entscheidend dazu beigetragen haben, unsere Technologie weiterzuentwickeln und damit die Basis für unser weiteres Wachstum zu legen.

Reutlingen, im August 2014

Der Vorstand



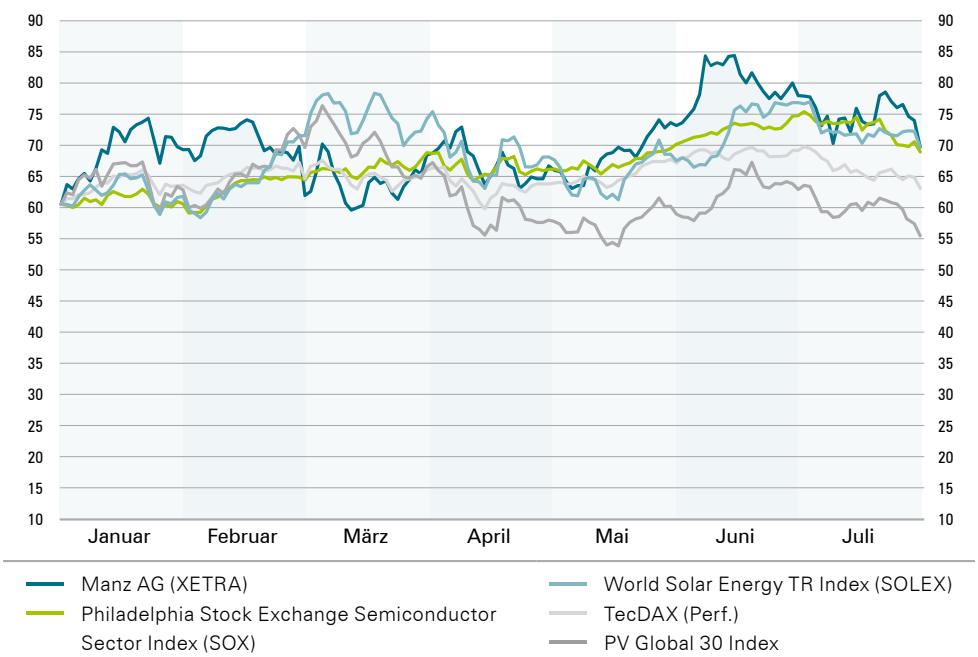
Dieter Manz Martin Hipp

AKTIE DER MANZ AG

KURSENTWICKLUNG (1.1.2014–31.7.2014)

Am 2. Januar 2014 startete die Aktie der Manz AG mit einem Schlusskurs von 60,52 EUR in das Geschäftsjahr 2014. Die weitere Entwicklung der Aktie war im Januar 2014 von einer deutlichen Aufwärtsbewegung geprägt. So verzeichnete der Kurs mit 74,53 EUR am 23. Januar 2014 seinen Höchststand innerhalb des ersten Quartals 2014. Nach einer Seitwärtsbewegung fiel der Aktienwert bis Mitte März und verzeichnete am 13. März 2014 mit 59,90 EUR den bisherigen Tiefststand im Geschäftsjahr 2014. Nach einem leichten Aufwärtstrend mit folgender Seitwärtsbewegung, konnte die Manz-Aktie ab Anfang Mai 2014 deutliche Kursgewinne verzeichnen und schloss am 12. Juni 2014 mit 83,60 EUR – gleichzeitig der Höchstwert im aktuellen Geschäftsjahr. Die Folgezeit war von einer Konsolidierungsphase gekennzeichnet. Am 31. Juli 2014 schloss die Aktie bei 69,53 EUR.

AKTIE DER MANZ AG 2014 (XETRA, in EUR)



Den TecDAX der Deutschen Börse – Index der gemessen an Marktkapitalisierung und Börsenumsatz größten, im Prime Standard notierten Technologieunternehmen Deutschlands – ließ das Papier der Manz AG im Betrachtungszeitraum hinter sich. Insbesondere

zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres sowie ab Mai 2014 gelang es der Manz-Aktie dabei, sich von der Gesamtentwicklung der Peergroup im TecDAX abzusetzen und schloss zum 31. Juli 2014 deutlich über dem Technologieindex. Auch im Vergleich zu den Solarbranchenindizes World Solar Energy TR Index (SOLEX) der Société Générale und dem Photovoltaik Global 30 Index (PV Global 30) der Deutsche Börse AG wie auch dem Semiconductor Sector Index (SOX) der Philadelphia Stock Exchange zeigte die Manz-Aktie eine positive Kursentwicklung. Nach einer starken Outperformance des Papiers in den ersten zwei Monaten 2014 entwickelten sich alle Werte in den Folgemonaten zunächst wieder parallel zueinander – eine Ausnahme bildete hier der PV Global 30, der seit Februar 2014 einem Abwärtstrend folgte. Ab Mai 2014 gelang es der Manz-Aktie sich wieder von den Vergleichswerten abzusetzen und schloss zum 31. Juli 2014 gegenüber diesen Branchenindizes ebenfalls im Plus.

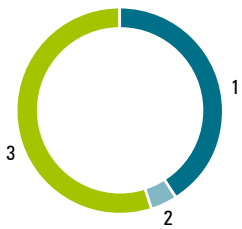
STAMMDATEN UND KENNZAHLEN ZUR AKTIE

WKN	A0JQ5U
ISIN	DE000A0JQ5U3
Börsenkürzel	M5Z
Handelssegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR

Grundkapital	**4.928.059**
Erstnotiz	22. September 2006
Erstausgabepreis	19,00 EUR
Aktienkurs zum Beginn der Berichtsperiode*	60,52 EUR
Aktienkurs zum Ende der Berichtsperiode*	77,59 EUR
Prozentuale Veränderung	**28,2 %**
Periodenhoch	83,60 EUR
Periodentief	59,90 EUR

* jeweils Schlusskurse des XETRA Handelssystems der Deutsche Börse AG

AKTIONÄRSSTRUKTUR



1	**41,0 %**	Dieter Manz
2	**4,2 %**	Ulrike Manz
3	**54,8 %**	Streubesitz

Die Manz AG weist mit aktuellen 54,8 % einen hohen Streubesitz auf und verfügt über eine breite Aktionärsbasis. Der Gründer und Vorstandsvorsitzende Dieter Manz hält zum Stichtag 30. Juni 2014 insgesamt 41,0 % der Anteile. Daneben besitzt Ulrike Manz weitere 4,2 % der Aktien an der Gesellschaft.

FINANZKALENDER 2014

Datum	
13. November 2014	Veröffentlichung des 9-Monatsberichtes 2014
24.–26. November 2014	Deutsches Eigenkapitalforum 2014

HAUPTVERSAMMLUNG 2014

Am 9. Juli 2014 fand in der *FILharmonie* in Filderstadt die ordentliche Hauptversammlung 2014 der Manz AG statt. 278 Aktionäre waren anwesend und folgten dem Bericht des Vorstands zur Geschäftsentwicklung im Jahr 2013 und dem Ausblick für das laufende Geschäftsjahr.

Insgesamt entspricht dies 61,99 % des stimmberechtigten Grundkapitals (Vorjahr: 62,34 %). Nahezu alle vertretenen Aktionäre stimmten den Tagesordnungspunkten zu. Eine Übersicht zu den detaillierten Abstimmungsergebnissen liefert die nachstehende Tabelle:

ABSTIMMERGEBNIS-ÜBERSICHT

TOP	Abstimmpunkt	Enthaltungen	Gültige Stimmen	in % vom GK	Nein-Stimmen	Nein-%	Ja-Stimmen	Ja-%	Ergebnis
2	Entlastung der Mitglieder des Vorstands 2013	130	1.033.240	20,97	3.319	0,32	**1.029.921**	**99,68**	angenommen
3	Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats 2013	67.858	2.985.734	60,59	3.544	0,12	**2.982.190**	**99,88**	angenommen
4	Wahl Abschlussprüfer, Konzernabschlussprüfer, Prüfer Halbjahresfinanzbericht 2014	2.319	3.051.273	61,92	6.046	0,20	**3.045.227**	**99,80**	angenommen
5	Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals, Änderung der Satzung	140	3.053.452	61,96	377.348	12,36	**2.676.104**	**87,64**	angenommen
6	Ausgabe Options- oder Wandelanleihen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen, Schaffung eines bedingten Kapitals, Änderung der Satzung	90	3.053.502	61,96	272.282	8,92	**2.781.220**	**91,08**	angenommen

UNSERE IDEEN
FÜR UNVERGESSLICHE
TV-ERLEBNISSE

DEN DURCHBRUCH NEUER TECHNOLOGIEN FORCIEREN

Höhere Auflösung, sattere Farben, ein größerer Betrachtungswinkel – die Eigenschaften von Displays werden zu einem großen Teil von den Anlagen bestimmt, auf denen sie produziert werden. Manz bietet Lösungen unter anderem für OLED-Fernseher und Displays mit 4K-Auflösung – die Standards der Zukunft. Wir arbeiten frühzeitig und intensiv mit den Displayherstellern zusammen und sorgen dafür, dass die komplexen Fertigungsprozesse effizienter ablaufen, die Herstellungskosten sinken und die Endprodukte dadurch schnell günstiger werden.

MANZ – IMMER EINE IDEE VORAUS

KONZERN-ZWISCHEN-LAGEBERICHT

018 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

018 GESCHÄFTSMODELL INKLUSIVE ZIELE UND STRATEGIE
018 KONZERNSTRUKTUR UND BETEILIGUNGEN
019 STANDORTE UND MITARBEITER

020 WIRTSCHAFTSBERICHT

021 GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN
025 ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

030 NACHTRAGSBERICHT

030 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

030 PROGNOSEBERICHT

030 AUSBLICK
032 ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

GESCHÄFTSMODELL INKLUSIVE ZIELE UND STRATEGIE

Die 1987 gegründete Manz AG ist ein international führender Hightech-Maschinenbauer mit weltweiter Präsenz. In den vergangenen Jahren hat sich das Unternehmen erfolgreich vom Automatisierungsspezialisten zum Anbieter integrierter Produktionslinien für Wachstums- und Zukunftsbranchen entwickelt. Zum Einsatz kommt dabei die ausgewiesene Kompetenz der Manz AG in den sechs Technologiefeldern Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik und nasschemische Prozesse. Derzeit werden diese in den drei strategischen Geschäftsbereichen „Display", „Solar" und „Battery" angewandt und stetig weiterentwickelt. Zur Sicherung des mittel- und langfristigen Unternehmenserfolgs wird die Manz AG auch zukünftig den branchenübergreifenden Technologietransfer, die Diversifizierung des Geschäftsmodells sowie die Internationalisierung des Unternehmens konsequent weiterverfolgen.

KONZERNSTRUKTUR UND BETEILIGUNGEN

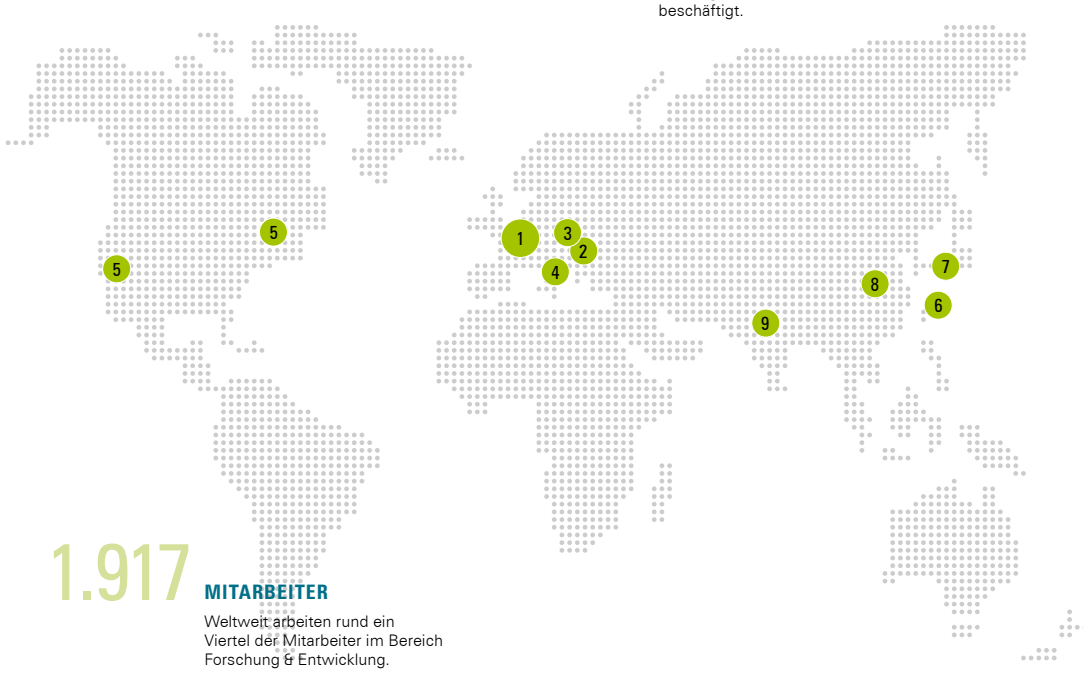
Insgesamt werden in dem Konzernabschluss der Manz AG zum 30. Juni 2014 16 Unternehmen einbezogen und entsprechend voll konsolidiert. Als Muttergesellschaft des Konzerns hielt das Unternehmen am Stichtag jeweils 100 %-Beteiligungen an sechs ausländischen sowie einer inländischen Tochtergesellschaft in Schwäbisch Hall. Zwei der ausländischen Tochtergesellschaften haben ihren Sitz in Ungarn; jeweils eine Gesellschaft besteht in den USA, der Slowakei, Italien und Hongkong. Daneben bestehen 100 %-Beteiligungen an drei Enkelgesellschaften in China sowie zwei in Taiwan. Eine 75 %ige Enkelgesellschaft besteht in Indien. Ebenfalls mit jeweils 100 %iger Beteiligung bestehen zwei Urenkelgesellschaften auf den British Virgin Islands.

STANDORTE UND MITARBEITER

Standorte

27 NATIONEN

In den verschiedenen Konzerngesellschaften sind Mitarbeiter und Führungskräfte aus 27 Nationen beschäftigt.



1.917 MITARBEITER

Weltweit arbeiten rund ein Viertel der Mitarbeiter im Bereich Forschung & Entwicklung.

1 **Deutschland**
Reutlingen, Tübingen, Karlstein, Schwäbisch Hall, Leipzig
Production, Sales & Service

2 **Ungarn**
Debrecen
Production & Service

3 **Slowakei**
Nove Mesto nad Vahom
Production, Sales & Service

4 **Italien**
Sasso Marconi
Production, Sales & Service

5 **USA**
North Kingstown, Cupertino
Sales & Service

6 **Taiwan**
Taoyuan, Taichung, Tainan
Production, Sales & Service

7 **Südkorea**
Seoul, Incheon, Daegu
Sales & Service

8 **China**
Shanghai, Suzhou, Wuxi, Yingkuo, Huaian, Jiangyin, Ningbo, Longhua, Xiamen
Production, Sales & Service

9 **Indien**
New Delhi, Kalkutta, Bangalore, Hyderabad
Sales & Service

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind die Basis für den langfristigen Unternehmenserfolg der Manz AG. Zum 30. Juni 2014 waren insgesamt 1.917 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.834) für das Unternehmen im In- und Ausland tätig, davon 616 an den deutschen Standorten. Gemessen an der Zahl der Mitarbeiter ist die größte Tochtergesellschaft im Konzern die Manz China Suzhou Ltd. in China mit 492 Beschäftigten, gefolgt von der Manz Taiwan Ltd. in Taiwan mit 402 Werktätigen und der Manz Slovakia s.r.o. mit 219 Arbeitnehmern.

Der kontinuierliche Ausbau des Technologie- und Produktportfolios mit über 500 qualifizierten Ingenieuren, Technikern und Naturwissenschaftlern sowie eine starke lokale Präsenz in der Hauptabsatzregion Asien bleiben zentrale Bestandteile der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft und spiegeln sich in der Mitarbeiterstruktur wider.

STEUERUNGSSYSTEM UND LEISTUNGSINDIKATOREN

Zur konzerninternen Steuerung werden die nachfolgenden, wesentlichen Leistungsindikatoren herangezogen: Umsatz, EBITDA und EBITDA-Marge, EBIT und EBIT-Marge, Eigenkapitalquote sowie die Liquidität. Die Entwicklung der Steuerungsgrößen im Hinblick auf definierte Zielwerte wird auf jährlicher Basis berichtet. Nähere Informationen hierzu sind im Abschnitt „Steuerungssystem und Leistungsindikatoren“ des Geschäftsberichts 2013 der Manz AG zu finden. Dieser kann auf der Webseite der Manz AG eingesehen werden (www.manz.com).

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Ein zentraler Baustein für den erfolgreichen Ausbau des branchenübergreifenden Technologie- und Produktportfolios der Manz AG ist der Bereich Forschung und Entwicklung. Um die Positionierung als Innovationstreiber von Wachstumsbranchen weiter zu festigen, wird der Bereich Forschung und Entwicklung auch im Geschäftsjahr 2014 für die Gesellschaft eine wichtige Rolle spielen. Mit ihren über 500 Ingenieuren, Technikern und Naturwissenschaftlern an ihren Entwicklungsstandorten in Deutschland, Italien, Taiwan und China wird sich die Manz AG hierbei auf die wesentlichen Technologien in ihren Geschäftsbereichen Display, Solar und Battery konzentrieren und die branchenübergreifende Verzahnung dieser Kernkompetenzen zur Realisierung von Synergie- und Skaleneffekten forcieren.

Insgesamt weist die Manz AG für den Berichtszeitraum eine Forschungskostenquote von 5,6 % aus (Vorjahr: 6,8 %). Betrachtet man nur die aktivierten Entwicklungskosten, beläuft sich die Forschungskostenquote auf 2,1 % (Vorjahr: 2,2 %). Um die ausgezeichnete technologische Positionierung in den relevanten Zielmärkten und die Innovationskraft nachhaltig und langfristig zu festigen, strebt die Manz AG eine jährliche Forschungskostenquote von durchschnittlich 6,5 % an.

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Konjunkturelles Marktumfeld

Nach Angaben des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) war die weltwirtschaftliche Dynamik zu Beginn des Jahres 2014 gering. So erhöhte sich das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Halbjahr 2014 mit einer Rate von 2,6 %, nachdem im zweiten Halbjahr 2013 eine Zuwachsrate von 3,6 % verzeichnet worden war. Für das zweite Halbjahr 2014 und das Jahr 2015 erwartet das IfW, dass sich die Weltkonjunktur wieder belebt. Die Experten rechnen für 2014 mit einem Anstieg des globalen BIP um insgesamt 3,6 %. Im Euroraum habe sich die Konjunktur seit Jahresbeginn weiter gefestigt. Die Stimmungsindikatoren deuten darauf hin, dass sich die Erholung auch in den kommenden Monaten fortsetzen wird. Für den Euroraum prognostiziert das IfW einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um etwa 1,0 % im Jahr 2014. Das BIP in Deutschland wird laut IfW sogar um 2,0 % im Jahr 2014 zulegen.

Als Hauptabsatzregion ist für die Manz AG die wirtschaftliche Entwicklung in Asien und insbesondere in der Volksrepublik China von großer Bedeutung. Laut den Ökonomen des IfW wird das Wachstum in der Volksrepublik China in 2014 7,2 % betragen; für das Jahr 2015 wird ein leicht niedrigeres Wachstum von 7,0 % erwartet. Auch für die Vereinigten Staaten als größte Volkswirtschaft der Welt prognostizieren die Experten für das laufende Jahr ein Wachstum des BIP um 2,1 %, während für das Jahr 2015 sogar mit einem Wachstum von 3,0 % gerechnet wird.

Geschäftsbereich Display

Die Manz AG, als etablierter Anbieter innovativer Produktionslösungen zur Herstellung von Flat Panel Displays (FPDs) und Touchpanel-Displays, ist mit ihrem Geschäftsbereich Display einer der weltweit führenden Hightech-Maschinenbauer in dieser Branche. Insgesamt wird das Umsatzvolumen des weltweiten FPD-Marktes für das Jahr 2014 auf 131 Mrd. USD geschätzt, das Wachstum liegt damit lediglich im einstelligen Prozentbereich. Das Marktforschungsinstitut NPD Displaysearch erwartet allerdings eine Verschiebung auf dem FPD-Markt. Demnach wird der Umsatz aus den Bereichen mobile Computing und Smartphones im Jahr 2014 weiter wachsen und rund 42 % des Gesamtvolumens des weltweiten FPD-Marktes ausmachen – und damit zum ersten Mal den Marktanteil der LCD-Fernseher übertreffen. Als ausschlaggebende Faktoren für diese Entwicklung identifiziert das Marktforschungsinstitut die weiterhin steigende Nachfrage nach Endgeräten mit größeren Bildschirmen und höherer Auflösung sowie die Weiterentwicklungen der Touchpanel-Displays bei Smartphones und Tablet-Computern. Mittelfristig erwartet NPD DisplaySearch einen zunehmenden Anteil der AMOLED-Technologie in diesem Bereich; innerhalb der kommenden zwei Jahren werden demnach, aufgrund Verbesserungen in den Produktionsprozessen, die Kosten für AMOLED-Displays unter die der LCD-Displays fallen und entsprechend zur Verbreitung dieser Technologie beitragen. Taiwan wird dabei mittelfristig die weltweit führende Region bei der Herstellung von berührungsempfindlichen Displays bleiben. Gleichzeitig wird erwartet, dass China bis zum Jahr 2016 aufgrund der hohen lokalen Nachfrage nach Smartphones und Tablet-Computern zur Nummer Zwei aufsteigen wird. In den kommenden zwei Jahren rechnet das Marktforschungsinstitut NPD Displaysearch dabei in China mit signifikanten Investitionen in den Kapazitätsausbau, die für rund 70 % der weltweiten Investitionen verantwortlich zeichnen werden.

Geschäftsbereich Solar

Als Hightech-Maschinenbauer bietet die Manz AG der Industrie innovative Produktionslösungen für kristalline Solarzellen und Dünnschicht-Solarmodule an. Nachdem im Geschäftsjahr 2013 mit Neuinstallationen von 36 Gigawatt (GW) PV-Strom einerseits ein weiterer Höchststand erzielt wurde, war andererseits das profitable Wachstum auf dem PV-Markt durch Überkapazitäten und das niedrige Preisniveau für Solarmodule beeinträchtigt. Experten sowie die 20 weltweit führenden PV-Modulhersteller gehen davon aus, dass die Neuinstallationen zum Jahresende eine Gesamtleistung von 50 GW überschreiten werden. Mit einem Gleichgewicht zwischen bestehenden Produktionskapazitäten und Endkundennachfrage rechnet das Marktforschungsinstitut bereits in den

kommenden Monaten, was den Beginn eines neuen Investitionszyklus in der Industrie bedeutet. Das Umsatzpotenzial für den Maschinenbau in der Solarbranche beziffert NPD Solarbuzz auf 10 Mrd. USD bis zum Jahr 2017. Der Kapazitätsausbau wird aufgrund positiver Skaleneffekte auf die Produktionskosten in Ausbaustufen von je 1 GW und mehr beziffert. Dabei wird der Markt für kristalline Solarzellen weiterhin führend sein, Potenzial bieten dabei aber auch die zu erwartenden hohen Investitionen in die Dünnschicht-Technologie in China, dem Mittleren Osten sowie Lateinamerika.

Geschäftsbereich Battery

Im Geschäftsbereich Battery fokussiert sich die Manz AG auf Fertigungstechnologien und Produktionsprozesse für Lithium-Ionen-Batterien, die ihren Einsatz in den Bereichen Elektromobilität, Premium Consumer Electronics und stationäre Stromspeicherung finden. Bis 2018 erwarten die Experten von Lux Research ein Wachstum von knapp 50 % des weltweiten Gesamtmarkts für Lithium-Ionen-Batterien von 28 Mrd. USD in 2013 auf 41 Mrd. USD. Laut dem Marktforschungsinstitut Lux Research werden Lithium-Ionen-Batterien derzeit hauptsächlich durch den Verkauf von Premium Consumer Electronics wie Smartphones und Tablet-Computern abgesetzt. Im Jahr 2018 soll so ein Absatz von 25 Mrd. USD erreicht werden. Im Bereich Elektromobilität prognostiziert das Marktforschungsinstitut Navigant Research für 2014 ein weltweites Wachstum von 86 %. Dies entspricht etwa 346.000 neuen Elektrofahrzeugen. Maßgeblich für diese Entwicklung sind Marken wie Tesla, Mercedes, Audi und BMW, die 2014 erstmals Fahrzeuge mit Elektroantrieb auf den Markt bringen. Zudem setzen Regierungen in den für die Automobilindustrie wichtigen Absatzmärkten wie Deutschland und China Anreize für Endkonsumenten zum Erwerb von Elektrofahrzeugen. So sind vor 2015 gekaufte Elektroautos in Deutschland zehn Jahre lang von der Kfz-Steuer befreit. Das von der chinesischen Regierung im Jahr 2013 ins Leben gerufene Subventionsprogramm übernimmt bis zu 60.000 RMB (etwa 7.000 EUR) beim Kauf eines Elektrofahrzeugs.

Berichtssegment Leiterplatten/OEM

Nach einem leichten Rückgang im Jahr 2012 konnte der Leiterplattenmarkt in Deutschland 2013 wieder zulegen. In den ersten fünf Monaten 2014 stieg der Umsatz nach Angaben des Zentralverbandes der Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI) um 3,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Auch der Auftragseingang erfuhr mit einem Anstieg der Bestellungen um 8,0 % einen deutlichen Aufschwung. Für 2014 erwartet der ZVEI ein Wachstum von 3,4 %, womit Leiterplatten einen Markt von 1,4 Mrd. EUR

erreichen. Der größte Teil entfällt dabei auf die Segmente Industrie- und Kfz-Elektronik, für die ein Wachstum von 4 % bzw. 3 % prognostiziert wird. Weltweit rechnet der ZVEI mit einem Markt von 62,9 Mrd. USD (2013: 60,3 Mrd. USD), was einem Wachstum von 4,3 % entspricht. Der deutsche Markt macht dabei nur einen kleinen Bereich von etwa 3 % aus; der Großteil ist in der Region Asien-Pazifik mit einem Marktanteil von 64 % am Weltmarkt für Leiterplatten (entspricht 40,4 Mrd. USD) zu finden. Hierfür wird ein Anstieg von 6 % geschätzt.

Gesamtaussage

Im Geschäftsjahr 2013 konnte die Manz AG auf eine erfolgreiche Umsetzung der Diversifizierungsstrategie und des Technologietransfers zwischen den Geschäftsbereichen Display, Solar und Battery zurückblicken. Von dieser strategischen Ausrichtung und den Produktionsstandorten in China und Taiwan profitierte das Unternehmen auch im ersten Halbjahr 2014 und sieht sich für das laufende Geschäftsjahr weiterhin gut aufgestellt. Zwar hat im Segment Display der Investitionsboom der vergangenen Jahre im Vergleich zum Vorjahr an Dynamik leicht eingebüßt. Als Marktführer für innovative Produktionslösungen im Bereich der nasschemischen Prozessschritte in Taiwan und China sowie dem erfolgreichen Transfer der innovativen Laser- und Beschichtungstechnologie aus dem Geschäftsbereich Solar sieht die Manz AG jedoch auch 2014 noch sehr gute Chancen auf weitere Umsatz- bzw. Ertragssteigerungen in diesem Geschäftsbereich. In der Solarbranche zeichnet sich angesichts des zu erwartenden Gleichgewichts zwischen bestehenden Produktionskapazitäten und Endkundennachfrage eine steigende Investitionsbereitschaft im laufenden Jahr 2014 ab. Die Manz AG ist mit innovativen Produktionslösungen, insbesondere im Bereich der wirtschaftlichen CIGS-Dünnschichttechnologie, sehr gut positioniert, um von künftigen Investitionen profitieren zu können. Aufgrund der weiter intensivierten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für Batterietechnologien im Sektor Elektromobilität, stationäre Stromspeicherung und Premium Consumer Electronics, sieht die Manz AG zudem deutliche Wachstumschancen im Geschäftsbereich Battery. Zusätzliche kurzfristige Impulse in diesem Bereich sind auch durch die Übernahme der Maschinenbausparte der KEMET Group in Italien (ehemalige Arcotronics) zu erwarten. Für das Berichtssegment Leiterplatten/OEM geht die Manz AG von einer stabilen Marktentwicklung aus.

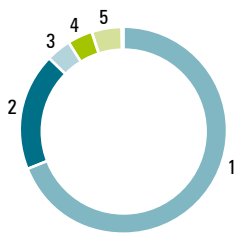
ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Ertragslage

Die Ertragslage im zweiten Quartal 2014 war geprägt durch die positive Auftragsentwicklung des ersten Quartals 2014, die zwischen April und Juni in Umsatzerlöse von über 109 Mio. EUR resultierte. Insgesamt erzielte die Manz AG in den ersten sechs Monaten ein Umsatzplus von 18,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Absolut belief sich der Umsatz auf 163,6 Mio. EUR nach 137,8 Mio. EUR im Vorjahr.

Der größte Umsatzanteil entfiel im Berichtszeitraum mit 113,0 Mio. EUR bzw. 69,1 % (Vorjahr: 84,8 Mio. EUR bzw. 61,5 %) auf den Geschäftsbereich Display. Dies ist auf die weiterhin hohe Nachfrage nach Touchpanel-Displays und weiterer Bestandteile für mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablet-PCs zurückzuführen. Der Solar-Bereich erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten 2014 rund 6,3 Mio. EUR bzw. 3,9 % des Gesamtumsatzes der Manz AG (Vorjahr: 4,7 Mio. EUR bzw. 3,4 %). Der dritte Geschäftsbereich Battery trug mit Anlagen zur Produktion von Lithium-Ionen-Batterien 6,4 Mio. EUR bzw. 3,9 % zum Konzernumsatz bei (Vorjahr: 4,9 Mio. EUR bzw. 3,6 %). Für relevante Umsatzbeiträge in Höhe von 29,9 Mio. EUR bzw. 18,3 % zeichnete das Berichtssegment Leiterplatten/OEM verantwortlich (Vorjahr: 33,7 Mio. EUR bzw. 24,5 %). In den ersten sechs Monaten 2014 summierte sich der Umsatz im Berichtssegment Others auf 7,9 Mio. EUR nach 9,6 Mio. EUR im Vorjahrszeitraum; dies entspricht einem Umsatzanteil von 4,9 % (Vorjahr: 7,0 %).

UMSATZ NACH GESCHÄFTSBEREICHEN 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2014

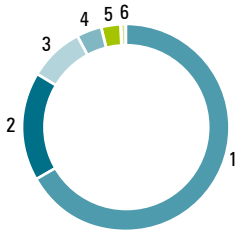


1	**69,1 %**	Display
2	**18,3 %**	Leiterplatten/OEM
3	**3,9 %**	Solar
4	**3,9 %**	Battery
5	**4,9 %**	Others

Nach Regionen verteilten sich die Umsatzerlöse der Manz AG im ersten Halbjahr 2014 wie folgt: Mit 114,4 Mio. EUR bzw. 69,9 % entfiel der größte Umsatzanteil der Manz AG

auf Taiwan und China (Vorjahr: 90,9 Mio. EUR bzw. 66,0 %). In Deutschland erzielte die Gesellschaft 14,0 Mio. EUR oder 8,6 % der Gesamtumsätze (Vorjahr: 8,9 Mio. EUR bzw. 6,5 %). Rund 27,7 Mio. EUR bzw. 16,9 % der Umsatzerlöse erwirtschaftete die Manz AG im Berichtszeitraum im restlichen Europa nach 27,8 Mio. EUR bzw. 20,2 % im Vorjahreszeitraum. Hierin enthalten sind Umsätze in Höhe von 3,1 Mio. EUR der im April 2014 übernommenen Batteriesparte der italienischen KEMET, die seit dem 30. April 2014 als Manz Italy im Konzern konsolidiert wird. In den USA konnten Umsatzerlöse in Höhe von 1,3 Mio. EUR realisiert werden; dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 0,8 % (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR bzw. 1,2 %). Die Umsätze in den sonstigen Regionen weltweit beliefen sich auf 6,2 Mio. EUR bzw. 3,8 % (Vorjahr: 8,5 Mio. EUR bzw. 6,1 %).

UMSATZ NACH REGIONEN 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2014



1	**66,9 %**	China
2	**16,9 %**	Übriges Europa
3	**8,6 %**	Deutschland
4	**3,8 %**	Sonstige Regionen
5	**3,0 %**	Taiwan
6	**0,8 %**	USA

Ausgehend von Umsatzerlösen in Höhe von 163,6 Mio. EUR verringerte sich der Bestand bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen infolge des Abbaus von Lagerkapazitäten insgesamt um –5,5 Mio. EUR (Vorjahr: +7,2 Mio. EUR). Die aktivierten Eigenleistungen lagen mit 3,4 Mio. EUR leicht über Vorjahresniveau (Vorjahr: 3,0 Mio. EUR). Daraus resultiert für das erste Halbjahr 2014 eine Gesamtleistung von 161,6 Mio. EUR (Vorjahr: 148,0 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen im Wesentlichen durch den Wegfall der Zuwendungen, welche die Manz AG im Rahmen des Übernahmevertrags des Standortes Schwäbisch Hall von Würth Solar im Vergleichszeitraum 2013 erhalten hatte, auf 4,0 Mio. EUR zurück (Vorjahr: 7,0 Mio. EUR). Der Materialaufwand belief sich auf 96,1 Mio. EUR (Vorjahr: 88,5 Mio. EUR), die Materialaufwandsquote blieb mit 59,5 % nahezu auf Vorjahresniveau (59,8 %). Das Rohergebnis erhöhte sich um 4,7 % gegenüber dem Vorjahr auf 69,5 Mio. EUR (Vorjahr: 66,4 Mio. EUR).

Der Personalaufwand im ersten Halbjahr 2014 lag mit 36,5 Mio. EUR über dem Vergleichszeitraum 2013 (Vorjahr: 33,4 Mio. EUR) und ist auf einen leichten Personalaufbau in Asien und Deutschland sowie die Zunahme der Mitarbeiter durch den Erwerb der Manz Italy

zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote blieb konstant bei 22,6 %. Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) beläuft sich damit im ersten Halbjahr 2014 auf 13,2 Mio. EUR nach 15,7 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Im Berichtszeitraum 2014 lagen die Abschreibungen mit 12,0 Mio. EUR nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 11,9 Mio. EUR). Neben planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen inkl. Maschinen, beinhaltet diese Position insbesondere in Verbindung mit der CIGS*fab* stehende Abschreibungen auf aktivierte Eigenleistungen (Entwicklungskosten) und Lizenzen im Bereich Solar. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen im Wesentlichen aufgrund nicht aktivierungsfähiger Anschaffungsnebenkosten im Rahmen des Erwerbs der Manz Italy sowie höherer Vertriebsaufwendungen zur Erschließung neuer Märkte und Regionen zu und beliefen sich im Berichtszeitraum auf 19,8 Mio. EUR (Vorjahr: 17,4 Mio. EUR). Insgesamt resultiert hieraus ein operatives Ergebnis (EBIT) von 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 3,8 Mio. EUR).

Bei Betrachtung der einzelnen Geschäftsbereiche betrug das EBIT im Display-Bereich 11,8 Mio. EUR (Vorjahr: 10,1 Mio. EUR). Der Geschäftsbereich Solar verzeichnete hingegen ein negatives EBIT von –12,8 Mio. EUR nach –10,5 Mio. EUR im Vorjahr. Das operative Ergebnis im Geschäftsbereich Battery belief sich auf 27 TEUR nach 770 TEUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Berichtssegment Leiterplatten/OEM verzeichnete einen operativen Gewinn von 1,7 Mio. EUR (Vorjahr: 2,2 Mio. EUR) und auch der Bereich Others verzeichnete einen operativen Gewinn in Höhe von 436 TEUR nach 1,3 Mio. EUR im Vorjahr.

Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag beläuft sich das Konzernergebnis der Manz AG für das erste Halbjahr 2014 auf 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2014 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 18,4 Mio. EUR auf 337,6 Mio. EUR. Auf der Passivseite belief sich das Eigenkapital der Gesellschaft mit 175,7 Mio. EUR über dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2013 (31.12.2013: 175,0 Mio. EUR). Hieraus resultiert eine Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums von 52,0 % nach 54,8 % zum 31. Dezember 2013.

Die langfristigen Schulden verringerten sich von 33,1 Mio. EUR zum 31. Dezember 2013 auf 31,2 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 30. Juni 2014. Diese Entwicklung ist auf den Rück-

gang der langfristigen Finanzschulden auf 15,6 Mio. EUR durch Tilgungszahlungen für ein KfW-Darlehen zurückzuführen (31.12.2013: 18,6 Mio. EUR). Während sich Pensionsrückstellungen im Wesentlichen durch den Erwerb der Manz Italy auf 8,0 Mio. EUR erhöhten (31.12.2013: 5,6 Mio. EUR), verringerten sich die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten durch die Anpassung der Earn-Out-Verbindlichkeit gegenüber Würth Solar auf 5,1 Mio. EUR (31.12.2013: 6,6 Mio. EUR).

Daneben erhöhten sich die kurzfristigen Schulden aufgrund des ausgeweiteten operativen Geschäfts sowie der positiven Auftragsentwicklung deutlich gegenüber dem Ende des vergangenen Geschäftsjahrs auf 130,7 Mio. EUR (31.12.2013: 111,0 Mio. EUR). Dies ist zum einen auf einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen – sie beliefen sich zum Ende des Berichtszeitraums 2014 auf 69,4 Mio. EUR (31.12.2013: 42,7 Mio. EUR) – zum anderen durch den Anstieg der erhaltenen Anzahlungen auf 15,8 Mio. EUR bedingt (31.12.2013: 8,7 Mio. EUR). Gleichzeitig konnten Kreditlinien zurückgeführt werden; entsprechend verringerten sich die kurzfristigen Finanzschulden deutlich auf 30,6 Mio. EUR zum 30. Juni 2014 (31.12.2013: 46,4 Mio. EUR). Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen summierten sich zum 30. Juni 2014 auf 6,0 Mio. EUR nach 4,6 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 2013. Die übrigen Verbindlichkeiten von 6,1 Mio. EUR enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich und verringerten sich leicht (31.12.2013: 6,3 Mio. EUR).

Auf der Aktivseite ist der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte von 138,2 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahres 2013 auf 142,1 Mio. EUR zum 30. Juni 2014 auf eine Zunahme der immateriellen Vermögenswerte bei gleichzeitig leicht rückläufigem Sachanlagevermögen zurückzuführen. Die immateriellen Vermögenswerte lagen dabei zum Ende des Berichtszeitraums 2014 bei 94,9 Mio. EUR (31.12.2013: 91,7 Mio. EUR). Hierin enthalten sind erstmalig immaterielle Vermögenswerte aus dem Erwerb der Manz Italy mit 7,4 Mio. EUR. Die Sachanlagen summierten sich zum 30. Juni 2014 auf 43,0 Mio. EUR nach 45,0 Mio. EUR zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres. Diese Abnahme ist in planmäßigen Abschreibungen im Berichtszeitraum begründet.

Zum 30. Juni 2014 erhöhte sich das Umlaufvermögen auf 195,5 Mio. EUR nach 181,0 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 2013. Angesichts der positiven Auftragslage im Berichtszeitraum nahmen die Vorräte um 1,6 Mio. EUR auf 57,6 Mio. EUR (31.12.2013: 56,0 Mio. EUR) zu. Auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich deutlich um 42,8 Mio. EUR auf 98,5 Mio. EUR (31.12.2013: 55,7 Mio. EUR). Aufgrund des Erwerbs der Manz Italy sowie einem Anstieg der Umsatzsteuerforderungen bei der Manz AG er-

höhten sich die sonstigen kurzfristigen Forderungen auf 8,2 Mio. EUR zum 30. Juni 2014 (31.12.2013: 4,3 Mio. EUR). Gleichzeitig verringerten sich die flüssigen Mittel deutlich auf 31,2 Mio. EUR (31.12.2013: 64,7 Mio. EUR); dies ist einem erhöhten Working Capital im Zusammenhang mit der deutlich verbesserten Auftragslage sowie dem Erwerb der Manz Italy geschuldet.

Liquiditätslage

Als Cashflow im engeren Sinne (EBIT zzgl. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens, Zunahme/Abnahme langfristiger Rückstellungen sowie sonstiger zahlungsunwirksamer Erträge und Aufwendungen) resultierte im ersten Halbjahr 2014 ein positiver Cashflow von insgesamt 12,2 Mio. EUR (Vorjahr: 15,7 Mio. EUR). Bei einem positiven operativen Ergebnis von 1,2 Mio. EUR ergibt sich dieser Mittelzufluss im Wesentlichen aus planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im Anlagevermögen. Der operative Cashflow für die ersten sechs Monate 2014 belief sich auf –3,8 Mio. EUR (Vorjahr: +11,0 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist zum einen in einer Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva und einem entsprechenden Mittelabfluss in Höhe von –45,4 Mio. EUR begründet (Vorjahr: –43,3 Mio. EUR). Zum anderen wirkte sich die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva mit Mittelzuflüssen in Höhe von 31,5 Mio. EUR (Vorjahr: 40,2 Mio. EUR) aus.

Nach einem Cashflow aus Investitionstätigkeit von –4,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum 2013 ergab sich für das erste Halbjahr 2014 ein Mittelabfluss in Höhe von –12,7 Mio. EUR. Dieser resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in Höhe von 6,8 Mio. EUR im Zusammenhang mit dem Erwerb der Manz Italy sowie 5,9 Mio. EUR in immaterielle Vermögenswerte namentlich in Entwicklungsleistungen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2014 betrug –17,5 Mio. EUR, nachdem in den ersten sechs Monaten 2013 noch ein Mittelzufluss von 7,6 Mio. EUR zu Buche stand. Grund hierfür ist die konsequente Rückführung von Kontokorrentkrediten von 15,8 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Unter Berücksichtigung der Wechselkursveränderungen verfügte die Manz AG somit zum 30. Juni 2014 über flüssige Mittel in Höhe von 31,2 Mio. EUR (30.06.2013: 44,7 Mio. EUR).

NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse eingetreten, die substanzielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage gehabt hätten.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2013 dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

PROGNOSEBERICHT

AUSBLICK

In unserem Prognosebericht gehen wir, soweit möglich, auf die erwartete künftige Entwicklung der Manz AG und des Umfelds des Unternehmens im laufenden Geschäftsjahr 2014 ein.

In der für uns maßgeblichen Region Asien wird die wirtschaftliche Ertragskraft voraussichtlich auf Vorjahresniveau zulegen. Wir sehen anhand der konjunkturellen Marktprognosen für die größte Volkswirtschaft dieser Region, die Volksrepublik China, sowie für die Weltwirtschaft insgesamt, gute Chancen für unternehmerisches Wachstum im laufenden Geschäftsjahr. Es ist zu beachten, dass die gegenwärtige wirtschaftliche Gesamtsituation die Unsicherheit zu Aussagen über die künftige Entwicklung erhöhen, da zugrunde liegende Prämissen rasch ihre Gültigkeit verlieren können. Hieraus ergeben sich Chancen und Risiken für die weitere operative Entwicklung der Manz-Gruppe.

Neben diesen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind für die Manz AG die Entwicklungen der Teilmärkte Display, Photovoltaik sowie Lithium-Ionen-Batterien von entscheidender Bedeutung für die weitere operative Entwicklung. Für das laufende Jahr 2014 erwarten wir im Geschäftsbereich Display eine weiterhin positive Entwicklung des operativen Geschäfts. Grund zu dieser Annahme gibt uns der erfolgreiche Transfer des Manz Technologieportfolios auf Anwendungen für die Produktion von mobilen Endgeräten wie beispielsweise Smartphones oder Tablet-Computern. Insgesamt erwarten wir für 2014 im Geschäftsbereich Display ein gleichbleibendes Umsatzniveau im Vergleich zum Vorjahr bei verbesserter EBIT-Marge. Der Auftragsbestand im Geschäftsbereich Display liegt bei 54,2 Mio. EUR per 30. Juni 2014 (Vorjahr: 66,5 Mio. EUR).

Für unseren Geschäftsbereich Solar sind wir im kristallinen PV-Bereich aufgrund der ersten Lichtblicke zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres sowie in den ersten Monaten 2014 positiv gestimmt, dass es zu einer Erholung des Marktes im laufenden Geschäftsjahr 2014 kommen wird. Durch das zu erwartende Gleichgewicht zwischen bestehenden Produktionskapazitäten und Endkundennachfrage in diesem Jahr, rechnen wir mit Neuinvestitionen in Produktionsmaschinen und auch entsprechend positiven Effekten auf unsere Umsatz- und Ertragslage. Angesichts der entsprechend deutlich verbesserten Marktsituation, sehen wir gute Chancen für den Verkauf einer Manz CIGS*fab* im laufenden Geschäftsjahr und erhebliches Upside-Potenzial für unser Unternehmen. Das Umsatzpotenzial für eine CIGS*fab* beläuft sich je nach Kapazität der Linie auf 50,0 Mio. EUR bis 350,0 Mio. EUR. Der Verkauf der ersten schlüsselfertigen, vollintegrierten CIGS-Produktionslinie ist unverändert unser zentrales Ziel. Insgesamt rechnen wir damit, dass wir den Umsatz im Geschäftsbereich Solar gegenüber dem Vorjahr erheblich steigern werden. Der Verkauf einer CIGS*fab* würde dabei das Umsatzwachstum noch einmal signifikant beschleunigen und zu einer deutlichen Verbesserung des operativen Ergebnisses im laufenden Geschäftsjahr 2014 führen. Der Auftragsbestand beläuft sich zum 30. Juni 2014 auf 11,5 Mio. EUR (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR).

Deutlich positive Impulse erwarten wir zudem in unserem dritten Geschäftsbereich Battery. Mit unseren Produktionsanlagen zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien für die Elektromobilität, die stationäre Stromspeicherung sowie den Bereich Premium Consumer Electronics haben wir uns weitere Zukunftsmärkte erschlossen, die uns deutliches Umsatz- und Ertragspotenzial bieten. Mit der Übernahme der Maschinenbausparte der KEMET Electronic Italy haben wir unser Portfolio zudem um die Wickel- und Laminiertechnologie erweitert und können unseren Kunden somit alle relevanten Produktionstechnologien anbieten. Die Übernahme wird rund 10 Mio. EUR zum Umsatz bei einem positiven Ergebnis in 2014 beitragen. Entsprechend rechnen wir im Jahr 2014 mit einer signifikanten Umsatz- und Ertragssteigerung. Der Auftragsbestand beläuft sich zum 30. Juni 2014 auf 25,1 Mio. EUR (Vorjahr: 3,6 Mio. EUR).

Das Berichtssegment Leiterplatten/OEM wird sich aufgrund des zunehmenden Einsatzes von elektronischen Geräten im alltäglichen Leben, der erhöhten Durchdringungsrate von Kommunikationsanwendungen sowie einer anhaltenden Nachfrage nach mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablet-Computern voraussichtlich auch im laufenden Jahr 2014 stabil entwickeln. Wir rechnen daher für 2014 mit einem Umsatz und Ertrag auf Niveau des Vorjahres. Der Auftragsbestand beläuft sich zum 30. Juni 2014 auf 6,3 Mio. EUR (Vorjahr: 18,2 Mio. EUR).

Umsatz und Ertrag im Bereich Others erwarten wir für das Jahr 2014 auf Vorjahresniveau. Der Auftragsbestand beläuft sich zum 30. Juni 2014 auf 3,9 Mio. EUR (Vorjahr: 5,6 Mio. EUR).

Für das laufende Geschäftsjahr rechnen wir hinsichtlich der Finanzlage unseres Unternehmens mit einem weiterhin verbesserten, positiven operativen Cashflow. Zur Sicherstellung unserer Liquidität werden wir die gute Zusammenarbeit mit unseren lokalen und internationalen Finanzinstituten forcieren sowie bei Bedarf die Finanzierungsmöglichkeiten des Kapitalmarktes nutzen.

Gesamtaussage zur künftigen Entwicklung

Für das laufende Geschäftsjahr rechnen wir aufgrund der positiven Aussichten in den Geschäftsbereichen Display und Battery sowie einem Auftragsbestand von über 100 Mio. EUR per 30. Juni 2014 auch ohne den Verkauf einer CIGS*fab* mit einem starken Umsatzwachstum auf 280–300 Mio. EUR bei einem positiven EBIT. Wir sehen uns in dieser Annahme durch die ersten Anzeichen für eine Belebung des PV-Marktes bestätigt, wenngleich Unsicherheiten bezüglich der Entwicklung auch weiterhin fortbestehen. Wir sind jedoch exzellent aufgestellt, um die sich bietenden Chancen konsequent zu nutzen und uns auch in diesem Bereich in 2014 positiv zu entwickeln.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Manz AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

UNSERE IDEEN FÜR UNABHÄNGIGE STROM-VERSORGUNG

IN NEUE DENKWEISEN INVESTIEREN

Speichertechnologien sind der Grundstein für den Erfolg der Energiewende – und die Garantie für eine unabhängige Stromversorgung. Energie muss dann bereitstehen, wenn sie benötigt wird. Dafür muss die hohe Volatilität der Stromnetze durch den steigenden Anteil erneuerbarer Energie ausgeglichen werden. Als Pionier für Produktionsanlagen für Lithium-Ionen-Energiespeicher sorgt Manz dafür, dass immer leistungsstärkere Speichersysteme kostengünstig produziert und für die lokale Speicherung regenerativ erzeugter Energie auch in größerem Umfang genutzt werden können.

MANZ – IMMER EINE IDEE VORAUS

KONZERN-ZWISCHEN-ABSCHLUSS

038 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
039 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
040 KONZERNBILANZ
042 KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
043 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
044 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
045 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in TEUR)	**1.1.–30.6.2014**	**1.1.–30.6.2013**
Umsatzerlöse	163.614	137.757
Bestandsveränderungen Erzeugnisse	–5.463	7.200
Aktivierte Eigenleistungen	3.419	3.016
Gesamtleistung	**161.570**	**147.973**
Sonstige betriebliche Erträge	4.032	6.971
Materialaufwand	–96.105	–88.542
Rohergebnis	**69.497**	**66.402**
Personalaufwand	–36.506	–33.393
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–19.813	–17.359
EBITDA	**13.178**	**15.650**
Abschreibungen	–12.001	–11.879
Operatives Ergebnis (EBIT)	**1.177**	**3.771**
Finanzerträge	270	92
Finanzaufwendungen	–1.177	–1.712
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**270**	**2.151**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–79	–1.996
Konzernergebnis	**191**	**155**
davon Ergebnisanteil Minderheitsanteile	16	135
davon Ergebnisanteil Aktionäre Manz AG	175	20
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	4.928.059	4.480.054
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	0,04	0,00

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in TEUR)	1.1.–30.6.2014	1.1.–30.6.2013
Konzernergebnis	**191**	**155**
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	845	–296
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedges)	–68	–10
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen	16	3
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit künftiger ergebniswirksamer Umgliederung	**793**	**–303**
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	–510	–50
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen	112	11
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge ohne künftige ergebniswirksame Umgliederung	**–398**	**–39**
Konzern-Gesamtergebnis	**586**	**–187**
davon Minderheitsanteile	41	163
davon Anteilseigner der Manz AG	545	–350

KONZERNBILANZ

AKTIVA (in TEUR)	**30.6.2014**	**31.12.2013**
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	94.888	91.677
Sachanlagen	43.040	44.975
Latente Steuern	3.606	1.124
Sonstige langfristige Vermögenswerte	539	440
	142.073	**138.216**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	57.598	55.949
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98.475	55.714
Ertragsteuerforderungen	53	275
Derivative Finanzinstrumente	6	20
Sonstige kurzfristige Forderungen	8.173	4.332
Flüssige Mittel	31.240	64.666
	195.545	**180.956**
Summe Aktiva	**337.618**	**319.172**

PASSIVA (in TEUR)	**30.6.2014**	**31.12.2013**
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.928	4.928
Kapitalrücklagen	103.878	103.822
Gewinnrücklagen	56.905	57.180
Währungsumrechnung	7.870	7.050
Anteilseigner der Manz AG	173.581	172.980
Minderheitsanteile	2.099	2.058
	175.680	**175.038**
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzschulden	15.607	18.546
Langfristig abgegrenzte Investitionszuwendungen	189	194
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	88	58
Pensionsrückstellungen	8.014	5.584
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.981	2.116
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5.100	6.600
Latente Steuern	263	2
	31.242	**33.100**
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzschulden	30.563	46.372
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.421	42.687
Erhaltene Anzahlungen	15.838	8.709
Ertragsteuerschulden	2.691	1.499
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	6.024	4.628
Derivative Finanzinstrumente	17	750
Übrige Verbindlichkeiten	6.090	6.341
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	52	48
	130.696	**111.034**
Summe Passiva	**337.618**	**319.172**

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

(in TEUR)	**1.1.–30.6.2014**	**1.1.–30.6.2013**
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.177	3.771
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	12.001	11.879
Zunahme (+)/Abnahme (–) von Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Rückstellungen	440	42
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (–) und Aufwendungen (+)	–1.444	0
Cashflow	**12.174**	**15.692**
Gewinn (–)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	–17	3
Zunahme (–)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	–45.380	–43.313
Zunahme (+)/Abnahme (–) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	31.496	40.182
Gezahlte Ertragsteuern	–1.260	–94
Gezahlte Zinsen	–1.062	–1.574
Erhaltene Zinsen	269	91
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**–3.780**	**10.987**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	45	15
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–5.932	–4.365
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen, abzüglich der zugeflossenen liquiden Mittel	–6.822	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**–12.709**	**–4.350**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Aktien	–177	–2
Auszahlungen für die Tilgung von Finance-Lease-Verträgen	–15	–7
Auszahlung für die Tilgung langfristiger Kredite	–1.528	–1.601
Veränderung der Kontokorrentkredite	–15.809	9.179
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**–17.529**	**7.569**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 1–3)	–34.018	14.206
Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelbestandes	592	–175
Finanzmittelbestand am 1.1.	64.666	30.708
Finanzmittelbestand am 30.6.	**31.240**	**44.739**
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Flüssige Mittel	31.240	44.739
Finanzmittelbestand am 30.6.	**31.240**	**44.739**

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

zum 30. Juni 2014

(in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Gewinnrücklagen			Währungsumrechnung	Anteilseigner der Manz AG	Minderheitsanteile	Gesamtes Eigenkapital
				Angesammelte Ergebnisse	Neubewertung Pensionen	Cashflow Hedges				
Stand 31. Dezember 2012	**4.480**	**143.986**	**0**	**–4.589**	**0**	**–60**	**11.777**	**155.594**	**1.853**	**157.447**
Effekt aus Erstanwendung IAS 19					–1.262			–1.262	–22	–1.284
Stand 1. Januar 2013	**4.480**	**143.986**	**0**	**–4.589**	**–1.262**	**–60**	**11.777**	**154.332**	**1.831**	**156.163**
Gesamtergebnis				20	–39	–7	–324	–350	163	–187
Erwerb eigene Aktien			–2					–2		–2
Verwendung eigene Aktien			2					2		2
Stand 30. Juni 2013	**4.480**	**143.986**	**0**	**–4.569**	**–1.301**	**–67**	**11.453**	**153.982**	**1.994**	**155.976**
Stand 1. Januar 2014	**4.928**	**103.822**	**0**	**58.311**	**–1.129**	**–2**	**7.050**	**172.980**	**2.058**	**175.038**
Gesamtergebnis				175	–398	–52	820	545	41	586
Erwerb eigene Aktien			–177					–177		–177
Verwendung eigene Aktien			177					177		177
Aktienbasierte Vergütung		56		0				56		56
Stand 30. Juni 2014	**4.928**	**103.878**	**0**	**58.486**	**–1.527**	**–54**	**7.870**	**173.581**	**2.099**	**175.680**

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE

zum 30. Juni 2014

(in TEUR)	Umsätze mit Dritten	Umsätze mit anderen Segmenten	EBITDA	EBIT	Segmentvermögen	Segmentschulden	**Nettovermögen**	Anlagenzugänge	Abschreibungen	Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)
Solar										
1. Hj 2013	4.732		–2.874	–10.537	118.097	16.072	**102.025**	1.074	7.365	338
1. Hj 2014	6.318		–5.472	–12.773	102.671	26.987	**75.684**	2.057	7.066	287
Display										
1. Hj 2013	84.758		12.042	10.116	114.455	66.822	**47.633**	1.096	1.418	577
1. Hj 2014	113.039		14.237	11.792	115.455	51.220	**64.235**	1.820	1.957	594
Battery										
1. Hj 2013	4.911		1.224	770	9.198	2.579	**6.619**	1.491	403	58
1. Hj 2014	6.380		823	27	28.928	8.601	**20.327**	1.560	737	72
Leiterplatten/OEM										
1. Hj 2013	33.733		3.330	2.150	35.584	19.821	**15.763**	392	809	421
1. Hj 2014	29.933		2.548	1.695	30.990	14.588	**16.402**	220	504	426
Others										
1. Hj 2013	9.623	2.185	1.928	1.272	11.741	13.827	**–2.086**	133	565	103
1. Hj 2014	7.944	5.080	1.042	436	8.914	11.331	**–2.417**	77	521	104
Zentralfunktionen/Übriges										
1. Hj 2013	0				60.470	74.448	**–13.978**	179	1.319	321
1. Hj 2014	0				50.660	49.211	**1.449**	198	1.216	317
Konsolidierung										
1. Hj 2013		–2.185								
1. Hj 2014		–5.080								
Konzern										
1. Hj 2013	137.757	0	15.650	3.771	349.545	193.569	**155.976**	4.365	11.879	1.818
1. Hj 2014	163.614	0	13.178	1.177	337.618	161.938	**175.680**	5.932	12.001	1.800

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

zum 30. Juni 2014

(in TEUR)	Außenumsatz nach Standorten des Kunden	Langfristige Vermögenswerte (ohne latente Steuern)
Deutschland		
1. Hj 2013	8.928	82.939
1. Hj 2014	13.991	72.829
Übriges Europa		
1. Hj 2013	27.844	11.196
1. Hj 2014	27.732	17.921
China		
1. Hj 2013	83.575	14.524
1. Hj 2014	109.461	14.448
Taiwan		
1. Hj 2013	7.309	34.899
1. Hj 2014	4.933	32.889
Übriges Asien		
1. Hj 2013	8.114	2
1. Hj 2014	4.819	2
Amerika		
1. Hj 2013	1.658	58
1. Hj 2014	1.286	58
Sonstige Regionen		
1. Hj 2013	329	1.611
1. Hj 2014	1.392	320
Konzern		
1. Hj 2013	137.757	145.229
1. Hj 2014	163.614	138.467

ANHANG

048 GRUNDLAGEN

050 KONSOLIDIERUNGSKREIS

052 WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE

052 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

054 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

060 WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

060 WEITERE ANGABEN

066 IMPRESSUM

GRUNDLAGEN

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014 ist gemäß § 37w Abs. 3 WpHG und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form nach den Vorschriften der am Bilanzstichtag gültigen und von der europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt worden. Noch nicht inkraftgetretene Standards und Interpretationen werden nicht angewendet. Er wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die für den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Ermittlungsmethoden und Input-Parameter zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts entsprechen mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Neuregelungen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2013 im Einzelnen veröffentlicht.

Neben der Gewinn- und Verlustrechnung werden eine Gesamtergebnisrechnung, eine Bilanz, eine Kapitalflussrechnung sowie eine Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Alle wesentlichen konzerninternen Salden bzw. Transaktionen wurden eliminiert. Der Zwischenabschluss enthält nach Einschätzung der Unternehmensleitung alle Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den unterjährigen Perioden dargestellten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

AUSWIRKUNGEN DER ANWENDUNG VON IFRS 10–12

Manz wendet die neuen Konsolidierungsstandards IFRS 10 „Consolidated Financial Statements“, IFRS 11 „Joint Arrangements“ und IFRS 12 „Disclosures of Interests in Other Entities“ und die Folgeänderungen an IAS 28 „Investments in Associates und Joint Ventures“ ab dem 1. Januar 2014 mit retrospektiver Wirkung an.

Für den Konzernabschluss der Manz AG ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen aus der Anwendung dieser neuen Standards. Die sonstigen im Geschäftsjahr 2014 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Manz-Zwischenabschluss ebenfalls keinen nennenswerten Einfluss. Eine ausführliche Aufstellung der neuen Rechnungslegungsnormen ist dem Konzernanhang des Geschäftsberichts 2013 zu entnehmen.

Wechselkurse der wichtigsten Währungen in EUR:

WECHSELKURSE DER WICHTIGSTEN WÄHRUNGEN

		Stichtagskurse		Durchschnittskurs	
(in EUR)		**30.6.2014**	**31.12.2013**	**1.1.–30.6.2014**	**1.1.–30.6.2013**
USA	USD	1,3651	1,3768	1,3712	1,3133
Taiwan	TWD	40,7903	41,3366	41,4603	39,0996
Hong-Kong	HKD	10,5768	10,6787	10,6420	10,1961
China	CNY	8,4059	8,4177	8,4246	8,2059
Ungarn	HUF	310,2640	296,9470	307,0157	296,4014

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Manz AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Manz AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen („Control"-Verhältnis). Neben der Manz AG gehören zum Kreis der konsolidierten Unternehmen folgende Tochterunternehmen:

VOLLKONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN

		Anteil in %
Manz CIGS Technology GmbH	Schwäbisch Hall/Deutschland	**100,0 %**
Manz Italy s.r.l.	Sasso Marconi/Italien	**100,0 %**
Manz USA Inc.	North Kingstown/USA	**100,0 %**
Manz Hungary Kft.	Debrecen/Ungarn	**100,0 %**
MVG Hungary Kft.	Debrecen/Ungarn	**100,0 %**
Manz Slovakia s.r.o.	Nove Mesto nad Vahom/Slowakei	**100,0 %**
Manz Asia Ltd.	Hong-Kong/China	**100,0 %**
Manz Chungli Ltd. [1)]	Chungli/Taiwan	**100,0 %**
Manz China Shanghai Ltd. [1)]	Shanghai/China	**100,0 %**
Manz China WuZhong Co. Ltd. [1)]	Suzhou/China	**100,0 %**
Manz China Suzhou Ltd. [1)]	Suzhou/China	**100,0 %**
Manz India Private Ltd. [1)]	New Delhi/Indien	**75,0 %**
Manz Taiwan Ltd. [1)]	Chungli/Taiwan	**97,2 %**
Manz (B.V.I.) Ltd. [2)]	Road Town/British Virgin Islands	**97,2 %**
Intech Machines (B.V.I.) Co. Ltd. [2)]	Road Town/British Virgin Islands	**97,2 %**

1) über Manz Asia Ltd.
2) über Manz Taiwan Ltd.

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES IM ERSTEN HALBJAHR 2014

Mit Wirkung zum 30. April 2014 erwarb die Manz AG die Maschinenbausparte des italienischen Technologieunternehmens KEMET Electronics Italy, einem Tochterunternehmen der amerikanischen KEMET Corporation. Die Übernahme der Maschinenbausparte im Bereich Batterien und Kondensatoren erfolgte im Rahmen eines Asset Deals. Durch die Übernahme konnte das Technologieportfolio der Manz AG um den Bereich der Wickeltechnologie zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien ergänzt werden. Darüber hinaus erlangt die Manz AG den Marktzugang in Europa und Asien.

Neben verschiedenen Vermögensgegenständen und Schulden wurden in diesem Zuge auch 83 Mitarbeiter übernommen. Die übernommen Vermögensgegenstände verteilen sich dabei auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Vorräte und Forderungen. Des Weiteren wurden Schulden übernommen, die hauptsächlich aus Personalrückstellungen, erhaltenen Anzahlungen von Kunden und sonstigen Verbindlichkeiten bestehen. Transaktionsbezogene Kosten in Höhe von 0,8 Mio. EUR wurden direkt im Aufwand (sonstige betriebliche Aufwendungen) erfasst.

Die folgende Übersicht gibt die beizulegenden Zeitwerte der durch die Akquisition erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum 30. April 2014 wieder. Der Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert die bei der Kaufpreisallokation nicht separierbaren Werte. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um das Know-how der Mitarbeiter und Synergien aus der Integration des erworbenen Geschäfts. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich abzugsfähig.

(in Mio. EUR)	**Beizulegende Zeitwerte**
Immaterielle Vermögenswerte	3,1
Sachanlagen	0,3
Vorräte	2,6
Forderungen	2,9
Zahlungsmittel	0,0
	8,9
Langfristige Schulden	1,9
Kurzfristige Schulden	4,4
	6,3
Beizulegender Zeitwert des Nettovermögens	**2,6**
Gegenleistung	6,8
Geschäfts- oder Firmenwert	**4,2**

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden ist noch nicht abgeschlossen. Es wurden daher gemäß IFRS 3.62 provisorische Werte angesetzt. Die Höhe der Gegenleistung kann noch in der Bandbreite von +/– 0,5 Mio. EUR schwanken.

Die Manz Italy hat seit dem Erwerbszeitpunkt 3,1 Mio. EUR zu den Umsatzerlösen und 0,6 Mio. EUR zum Konzern-EBIT beigetragen. Wäre der Unternehmenserwerb bereits zu Beginn des Berichtsjahres erfolgt, wäre der Konzernumsatz zum 30. Juni 2014 um rund 4,0 Mio. EUR und das Konzern-EBIT um 0,2 Mio. EUR höher ausgefallen.

WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE

Die Manz-Gruppe hat im ersten Halbjahr 2014 einen Zugang der Umsatzerlöse um 18,8 % auf 163,6 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 137,8 Mio. EUR zu verzeichnen. Die Gesamtleistung hat sich um 9,2 % auf 161,6 Mio. EUR erhöht.

Das operative Ergebnis (EBIT) hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 3,8 Mio. EUR auf 1,2 Mio. EUR vermindert.

ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

(in TEUR)	**30.6.2014**	**30.6.2013**
Kursgewinne	10	326
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	164	313
Erträge aus der Verminderung von Rückstellungen	1	398
Erträge aus Anlageverkäufen	17	0
Fördergelder	1.133	1.739
Aufwandszuschüsse	0	3.000
Veränderung Earn-Out-Verbindlichkeit	1.500	0
Veränderung Wertberichtigungen auf Forderungen	94	0
Übrige	1.113	1.196
	4.032	**6.971**

MATERIALAUFWAND

(in TEUR)	**30.6.2014**	**30.6.2013**
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	92.177	80.453
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.928	8.089
	96.105	**88.542**

048 GRUNDLAGEN
050 KONSOLIDIERUNGSKREIS
052 WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
052 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
054 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
060 EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
060 WEITERE ANGABEN

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

(in TEUR)	30.6.2014	30.6.2013
Mieten und Leasing	2.807	2.959
Sonstige Betriebskosten	1.170	1.234
Sonstiger Personalaufwand	829	509
Werbe- und Reisekosten	3.879	2.578
Ausgangsfrachten, Verpackung	1.193	913
Rechts- und Beratungskosten	1.662	1.356
Versicherungen	378	441
Lizenzgebühren	878	514
Kursverluste	584	878
Forderungsverluste	242	44
Veränderung Wertberichtigungen auf Forderungen	21	748
Übrige	6.170	5.186
	19.813	**17.359**

STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag umfassen sowohl tatsächliche als auch latente Ertragsteuern aus temporären Differenzen sowie aus bestehenden steuerlichen Verlustvorträgen.

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	30.6.2014	30.6.2013
Laufender Steueraufwand/-ertrag (–)	2.328	937
Latenter Steueraufwand/-ertrag (–)	–2.249	1.059
	79	**1.996**

ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

(in TEUR)	**30.6.2014**	**31.12.2013**
Lizenzen, Software und ähnliche Rechte und Werte	25.685	24.779
Aktivierte Entwicklungskosten	34.091	36.107
Geschäfts- oder Firmenwert	35.111	30.790
Geleistete Anzahlungen	1	1
	94.888	**91.677**

SACHANLAGEN

(in TEUR)	**30.6.2014**	**31.12.2013**
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.399	25.583
Technische Anlagen und Maschinen	12.058	14.202
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.420	5.092
Geleistete Anzahlungen	163	98
	43.040	**44.975**

VORRÄTE

(in TEUR)	**30.6.2014**	**31.12.2013**
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.345	22.765
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	25.204	30.739
Fertige Erzeugnisse, Waren	749	1.434
Geleistete Anzahlungen	7.300	1.011
	57.598	**55.949**

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

(in TEUR)	**30.6.2014**	**31.12.2013**
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	31.137	26.064
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.338	29.650
	98.475	**55.714**

Die nach dem Grad der Fertigstellung bilanzierten künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen ermitteln sich wie folgt:

(in TEUR)	**30.6.2014**	**31.12.2013**
Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis der Fertigungsaufträge	110.776	97.312
Abzüglich erhaltene Anzahlungen	–79.639	–71.248
	31.137	**26.064**

SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

(in TEUR)	**30.6.2014**	**31.12.2013**
Steuerforderungen (keine Einkommens- und Ertragsteuern)	4.567	1.367
Forderungen Personal	639	353
Sonstige Abgrenzungen (v. a. Versicherungen)	374	213
Übrige	2.084	2.399
	7.664	**4.332**

EIGENKAPITAL

Die Veränderungen der einzelnen Posten des Eigenkapitals im Konzern sind gesondert in der „Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung“ dargestellt.

GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital beträgt 4.928.059 EUR (31. Dezember 2013: 4.928.059 EUR) und ist eingeteilt in 4.928.059 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Der Nennbetrag einer Stückaktie entspricht damit 1,00 EUR.

Im ersten Halbjahr 2014 ergaben sich keine Änderungen beim gezeichneten Kapital.

KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Einzahlungen von Aktionären nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB abzüglich der Kosten der Kapitalbeschaffung nach Steuern. Des Weiteren ist der Wert der als Gehaltsbestandteil an Führungskräfte (einschließlich Vorstand) in Form von Eigenkapitalinstrumenten gewährten anteilsbasierten Vergütung (Performance Share Plan) erfasst.

Die Erhöhung im ersten Halbjahr 2014 in Höhe von 56 TEUR betrifft die Zuweisung aus den aktienbasierten Vergütungen (Manz Performance Share Plan).

EIGENE AKTIEN

Im ersten Halbjahr 2014 erwarb die Manz-Gruppe 2.627 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 67,56 EUR pro Aktie (Kurswert 177 TEUR), welche an Mitarbeiter im Rahmen von Jubiläumsleistungen und Erfolgsbeteiligungen übertragen wurden.

Zum 30. Juni 2014 sind keine eigenen Aktien mehr im Bestand.

PENSIONSRÜCKSTELLUNGEN

Die Erhöhung der Pensionsrückstellungen zum 30. Juni 2014 ist mit 1.888 TEUR auf die erstmalige Einbeziehung der Manz Italy zurückzuführen.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ÜBER FINANZINSTRUMENTE

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Forderungen, flüssige Mittel, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der wesentliche Teil der übrigen Schulden aus dem Anwendungsbereich des IFRS 7 haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Es wird daher unterstellt, dass die Buchwerte dieser Finanzinstrumente näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

BUCHWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN 2014

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Kredite und Forderungen	Designierte Sicherungs-instrumente (Cashflow Hedge)	Nicht im Anwendungs-bereich IFRS 7, IAS 39	Buchwert 30.6.2014
Aktiva per 30.6.2014					
Sonstige langfristige Vermögenswerte	539	539	–	–	539
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98.475	67.338	–	31.137	98.475
Derivative Finanzinstrumente	6	–	6	–	6
Sonstige kurzfristige Forderungen	8.173	3.606	–	4.567	8.173
Flüssige Mittel	31.240	31.240	–	–	31.240
	138.433	**102.723**	**6**	**35.704**	**138.433**

BUCHWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN 2014

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Zu fortgeführ-ten Anschaf-fungskosten bewertet	Wertansatz nach IAS 17	Designierte Sicherungs-instrumente (Cashflow Hedge)	Nicht im Anwendungs-bereich IFRS 7, IAS 39	Buchwert 30.6.2014
Passiva per 30.6.2014						
Finanzschulden	46.020	46.020	–	–	–	46.169
Finanzverbindlichkeiten Leasing	148	–	148	–	–	140
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.421	69.421	–	–	–	69.421
Derivative Finanzinstrumente	17	–	–	17	–	17
Übrige Verbindlichkeiten	11.190	5.409	–	–	5.781	11.190
	126.796	**120.850**	**148**	**17**	**5.781**	**126.937**

BUCHWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN 2013

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Kredite und Forderungen	Designierte Sicherungs-instrumente (Cashflow Hedge)	Nicht im Anwendungs-bereich IFRS 7, IAS 39	Buchwert 31.12.2013
Aktiva per 31.12.2013					
Sonstige langfristige Vermögenswerte	440	440			440
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.714	29.650	–	26.064	55.714
Derivative Finanzinstrumente	20	–	20	–	20
Sonstige kurzfristige Forderungen	4.332	2.965		1.367	4.332
Flüssige Mittel	64.666	64.666	–	–	64.666
	125.172	**97.721**	**20**	**27.431**	**125.172**

BUCHWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN 2013

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Wertansatz nach IAS 17	Designierte Sicherungs-instrumente (Cashflow Hedge)	Nicht im Anwendungs-bereich IFRS 7, IAS 39	Buchwert 31.12.2013
Passiva per 31.12.2013						
Finanzschulden	64.748	64.748	–	–	–	64.918
Finanzverbindlichkeiten Leasing	112	–	112	–	–	106
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.687	42.687	–	–	–	42.687
Derivative Finanzinstrumente	750	–	–	750	–	750
Übrige Verbindlichkeiten	12.941	5.667	–	–	7.274	12.941
	121.238	**113.102**	**112**	**750**	**7.274**	**121.402**

BEWERTUNGSKLASSEN NACH IFRS 7.27

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: auf aktiven Märkten notierte (unverändert übernommene) Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2: für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preis) oder indirekt (in Ableitung von Preisen) beobachtbare Inputdaten, die keinen notierten Preis nach Stufe 1 darstellen.

Stufe 3: herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten für die Bewertung des Vermögenswerts und der Verbindlichkeit basieren (nicht beobachtbare Inputdaten).

Zum 30. Juni 2014 fallen die derivativen Finanzinstrumente im Bereich der kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von 6 TEUR (Vj. 20 TEUR) und im Bereich der kurzfristigen Schulden in Höhe von 17 TEUR (Vj. 750 TEUR) in den Anwendungsbereich von IFRS 7.27 mit der Stufe 2 in der Fair-Value-Hierarchie.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse haben sich gegenüber dem 31.12.2013 im Wesentlichen nicht verändert.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 ist der Kreis der nahestehenden Unternehmen und Personen unverändert.

Bei der TRUMPF-Gruppe, bei der das Aufsichtsratsmitglied Dr. Peter Leibinger geschäftsführender Gesellschafter ist, wurden im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2014 Lasersysteme im Wert von 21.807 TEUR von der Manz AG gekauft. Zum 30. Juni 2014 bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der TRUMPF-Gruppe in Höhe von 18.622 TEUR.

WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Nach dem Bilanzstichtag ergaben sich keine wesentlichen Sachverhalte, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

WEITERE ANGABEN

MITARBEITER

Die Manz-Gruppe beschäftigte zum 30. Juni 2014 durchschnittlich 1.800 Mitarbeiter (30. Juni 2013: 1.818 Mitarbeiter).

VORSTAND

Dieter Manz, Dipl. Ing. (FH), Vorstandsvorsitzender
Martin Hipp, Dipl.-Kaufmann, Vorstand Finanzen

AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. Heiko Aurenz, Dipl. oec., Partner bei Ebner Stolz Management Consultants GmbH, Stuttgart (Vorsitzender)

Dr.-Ing. E.h. Dipl.-Ing. Peter Leibinger, geschäftsführender Gesellschafter der TRUMPF GmbH & Co. KG, Ditzingen (stellvertretender Vorsitzender)

Prof. Dr.-Ing. Michael Powalla, Leiter des Geschäftsbereichs Photovoltaik und Mitglied des Vorstands des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) sowie Professor für Dünnschichtphotovoltaik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Lichttechnisches Institut, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

048 GRUNDLAGEN
050 KONSOLIDIERUNGSKREIS
052 WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
052 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
054 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
060 EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
060 WEITERE ANGABEN

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Reutlingen, den 13. August 2014
Der Vorstand der Manz AG

Dieter Manz
Vorstandsvorsitzender

Martin Hipp

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Manz AG, Reutlingen, für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Reutlingen, den 13. August 2014

BEST AUDIT GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Zweigniederlassung Reutlingen

Ulrich Britting
Wirtschaftsprüfer

Harald Aigner
Wirtschaftsprüfer

UNSERE IDEEN FÜR DIE WELT VON MORGEN

ZUKUNFTSTRENDS IN DIE HAND NEHMEN

Heute unvorstellbar oder unbezahlbar – morgen massenmarkttauglich. Manz ist konsequent den Trends auf der Spur, denen die Zukunft gehört. Unser Bereich New Business dient als Keimzelle für zukunftsweisende Technologien in unterschiedlichen Branchen. Ein gutes Beispiel sind unsere Produktionslösungen für die Faserverbundtechnologie. Hier arbeiten wir eng mit Herstellern aus zahlreichen Branchen zusammen und sind bestens positioniert, wenn es wirklich „losgeht“. Darüber hinaus arbeiten wir intensiv daran, mit neuartigen, maßgeschneiderten Lösungen die Produktionsprozesse in vielen Branchen wesentlich effizienter zu gestalten.

MANZ – IMMER EINE IDEE VORAUS

IMPRESSUM

Herausgeber

Manz AG
Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0
Fax: +49 (0) 7121 9000-99
info@manz.com
www.manz.com

Redaktion

cometis AG
Unter den Eichen 7/Gebäude D
65195 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 20 585 5-0
Fax: +49 (0) 611 20 585 5-66
www.cometis.de

Gestaltung & Realisation

Art Crash Werbeagentur GmbH
Weberstraße 9
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 721 94009-0
Fax: +49 (0) 721 94009-99
info@artcrash.com
www.artcrash.com

manz

passion for efficiency

Manz AG
Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0
Fax: +49 (0) 7121 9000-99
info@manz.com
www.manz.com